

03.06.2014 - 13:53 Uhr

Mehr Angebote für Menschen mit wenig Geld / Der 24. Caritas-Markt in Zürich eröffnet

Luzern (ots) -

Seit gestern gibt es in Zürich einen zweiten Standort des Caritas-Markts. An der Reitergasse 1 im Zürcher Kreis 4 eröffnete die Caritas Zürich einen neuen Caritas-Markt, der dazu beitragen wird, dass Menschen mit wenig Geld den Anschluss nicht verlieren. Schon am ersten Tag kamen überraschend viele Kundinnen und Kunden.

Wer mit wenig Geld auskommen muss, kann den Anschluss an unsere Gesellschaft schnell verlieren. Sei es beim Wocheneinkauf, beim Ausgang mit Freunden oder bei der Wahl der Kleider: Immer wieder braucht es Geld. Der neue Standort der Caritas Zürich bietet drei Angebote unter einem Dach: Einen Caritas-Markt, einen Secondhand-Laden und die KulturLegi. Max Elmiger, Direktor der Caritas Zürich, erklärt: «Über ein Jahr haben wir nach einem passenden Lokal gesucht. Hier sind wir nun noch näher bei den Menschen, die auf unsere Angebote angewiesen sind, und können der grossen Nachfrage besser gerecht werden.»

Im neuen Caritas-Markt können Armutsbetroffene mit einem Ausweis oder mit der KulturLegi einkaufen - Früchte und Gemüse, Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs gibt es hier zu Tiefstpreisen. An der Reitergasse 1 wird auch die KulturLegi ausgestellt, einen persönlicher Ausweis, der 30 bis 70 Prozent Rabatt auf rund 500 Angebote aus den Bereichen Bildung, Sport und Kultur bietet. Im neuen Secondhand-Laden gleich nebenan kommen Modebewusste auf ihre Kosten. Lederjacken, Schuhe oder Möbel: Wechselnde Konzepte bringen neue Inspiration. Die drei Angebote ergänzen sich bestens, wie Max Elmiger sagt: «Wer eine Kulturlegi besitzt, kann damit auch im Caritas-Markt einkaufen und erhält 50 Prozent Rabatt im Secondhand-Laden.»

Bis 2020 soll es 30 Caritas-Märkte geben

Mit der Neueröffnung bestehen nun 24 Caritas-Märkte in der ganzen Schweiz. In der Stadt Zürich ist es nach Oerlikon der zweite Standort. Caritas-Märkte gibt es in der Deutschschweiz zudem in Baar, Baden, Basel, Bern, Biel, Chur, Luzern, Olten, Sursee, St. Gallen, Thun, Wil, Winterthur und Zürich sowie in der Westschweiz in Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Morges, Neuchâtel, Renens, Vevey und Yverdon. Im Rahmen ihrer Kampagne "Armut halbieren" hat sich Caritas das Ziel gesetzt, die Zahl der Läden bis in sechs Jahren auf 30 zu erhöhen.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Informationen steht Ihnen Ariel Leuenberger, Public Relations, Tel. 044 366 68 61, E-Mail: a.leuenberger@caritas-zuerich.ch, zur Verfügung. Bilder finden Sie unter: <http://www.caritas-zuerich.ch/medienbilder>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000088/100757039> abgerufen werden.